

Umichlag zu Rr. 139

Leipzig, Dienstag den 18. Juni 1940

107. Jahrgang

## Voranzeige!

Des berühmbten Ochäffers

### Dafnis

sälbst verfärtigte / unter dem Titul
OMNIA MEA
fürmahls an Licht gestellte
und von ihme mit einem lästerlichen
Nohtwendigen Vorbericht
an den guhtshertsigen Leser
lihderlich verunzihrte / höchst sündhaffte

## Freß Sauff und Benus-Lieder /

vermehrt und verbässert durch vihle biß anhero noch gäntzlich ohngetruktt gewesene / benebst angehändten Auffrichtigen und Reue mühtigen

### Buß-Thränen /

nachdäme dihser

nachdäme dihser

mit herein gebrochenem Alters Gebrest

auß einem Saulo zu einem Paulo geworden /

gesammblet / colligiret /

sowie mit einem nüzzlichen Fürvermärck versorgt

über die besondre Lebensümbstände

des selig Verblichnen /

allen Christlichen Gemühtern

zu dihnlicher Abschrektung bekant gegeben /

inssondere der schwanckenden Jugend /

durch Selamintem.

Ronftantinopul & Leipzig / getrufft in dibfem Jahr.

In Rurge ericheint:

# Arno Holz Dafnis

Lyrisches Porträt aus dem 17. Jahrhundert

### Taschenausgabe

296 Seiten. Format 10:16 cm. Kartoniert

### BH 2.85

Um der immer stärker werdenden Nachfrage zu begegnen, bringen wir in Kürze diese Neuausgabe. Wir sind überzeugt, daß dieselbe zu ihren alten Freunden zahlreiche neue gewinnen wird.

(Z)

Als Seldausgabe besonders zu empfehlen!

RUDOLF KOCH VERLAG LEIPZIG C1

### Peuerscheinungen des Deutschen Auskalienhandels

(Mitgeteilt von Friedrich Holmeister in Leipzig)

[Schluss zur Liste in Nr. 138 vom 17. Juni 1940]

### Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen

Band. = Bandoneon gCh. = gemischter Chor Ges. = Gesang

Mdlne. = Mandoline Mdlnch. = Mandolinenchor Mdlnqu. = Mandolinenquartett

Mch. = Männerchor S. = Sopran SO. = Salonorchester St. = Stimme Z. = Zither

### Glocken-Verlag in Wien VI.

Lehár, F., Friederike. Optte, Daraus: O Mädchen, mein Mädchen. Lied. Für Akkord. bearb. v. F. Maschner. M -. 80.

Giuditta. Optte. Daraus: Meine Lippen, sie küssen so heiss. Lied. Für Akkord, bearb, v. F. Maschner, M -,80.

 Der Graf von Luxemburg, Optte, Daraus: Bist du's, lachendes Glück, Lied, Für Akkord, bearb, v. F. Maschner, # -.80, dto. Man greift nicht nach den Sternen. Lied. Für Akkord. bearb. v. F. Maschner, ℳ -.80.

- Das Land des Lächelns, Optte, Daraus: Dein ist mein ganzes Herz. Für Akkord, bearb. v. F. Maschner. M -. 80,

Luxemburg-Marsch. Zus. m. Faschings (Münchner)-Marsch. Für Blech-, Harm.- u. Fliegermus, Kplt. M 2.80. - Paganini, Optte, Daraus: Gern hab ich die Fraun geküsst.

Lied. Für Akord. bearb. v. F. Maschner. ℳ —.80. dto. Niemand liebt dich so wie ich. Lied. Für Akkord. bearb.

v. F. Maschner. M -.80. Vater Radetzky ruft, Marsch, Zus, m. Triumph-Marsch, Für Blech-, Harm- u. Fliegermus, Kplt. M 2.50.

- Wiener Frauen, Optte. Daraus: Nechledil-Marsch. Für Akkord. bearb, v. F. Maschner, ℳ -.80.

- Der Zarewitsch. Optte, Daraus: Heute abend komm ich zu dir. Tanzlied. Für Akkord. bearb. v. F. Maschner. M -. 80.

 dto, Wolgalied, Für Akkord, bearb, v. F. Maschner, M -.80. Zigeunerliebe, Optte, Daraus; Lied u. Csardas, (Hör ich Cymbalklänge.) Für Akkord, bearb, v. F. Maschner, ℳ -.80,

 dto. Nur die Liebe macht uns jung. Lied. Für Akkord. bearb. v. F. Maschner. # -.80.

Gries & Schornagel in Hannover, Theaterstr. 7. Sonnewald, E., Deutscher Tanz. Für Akkord. (24 Bässe.) M -.80.

W. Huhn in Berlin-Zehlendorf.

Munkel, H., Dämmerung. Langs. Foxtr. Für 2 Pfte zu 4 Hdn. Kplt. M 2.50,

Kawi Verlag Karl Wilke in Berlin-Wilmersdorf. Hasenpflug, K., Ach wie ist es schön, sich im Tanz zu drehn. Rheinländer-Foxtr. Für Jazz-Orch. M 1.50.

Musikverlag Rund um die Welt in Reichenberg, Bez. Dresden. Kreyssig, H., Mädchens Klage, Russ. Volksl. Für Mch. bearb. Part. M —.40, Bl.-Part. M —.20.

- Der rote Sarafan. Russ. Volksl. Für Mch. Part. M -. 50, Bl.-Part. M — .25.

 Wacholder, Volkslied, Für Mch. bearb, Part, ℳ −.50, Bl.-Part. Zieht fest an (Ehj uchnjem). Für Mch. bearb. Part. # -.60,

Bl.-Part. M -.30. Musikverlag Sanssouci Wilke & Co. in Berlin-Wilmersdorf,

Hohenzollerndamm 17. Brase, F., Donegal. Rhapsodie Nr. 2. Für Orch. Part. M 6 .- ,

Franckenstein, K. v., op. 52. Vier Tänze. Für Orch. Part. M 10.-, Stn kplt. M 20.-.

Arthur Parrhysius in Berlin.

Mozart, W. A., Idomeneo. Oper. Daraus: Ouv. Für Harm.-Mus. m. Sax.-Stn bearb. v. H. Schmidt. # 4 .-

Prange, J., 5 Lat. Hymnen zur Fronleichnamprozession für gCh, u. Bläserbes, Part. zugl. Klav.-Ausz. M 4.-, Bläserst, je ℳ —.50, Ch.-Stn je —.30.

Schmidt, H., Melodien zum kath. Feldgesangbuch. Für Blasmus, bearb. 16° St. je M 1.-, dazu Orgelausz, bearb. v. J. Prange. # 2.50.

C. F. Peters in Leipzig.

Mozart, W. A., Don Giovanni. Dramma giocoso in 2 Akten. Dtsche, Bearb, nach der Überlieferung und dem Urtext v. Gg. Schünemann, Daraus: Klav.-Ausz, v. K. Soldan, M 6.—.

 Die Hochzeit des Figaro, Komische Oper in 4 Akten. Dtsch. Bearb, nach der Überlieferung u. dem Urtext von Gg. Schünemann, Daraus; Klav.-Ausz, v. K. Soldan, # 6.-.

Karl Schmidtgen in Klotzsche/Dresden, Bismarckstr. 3.

Schmidtgen, K., op. 5. Zwei altdeutsche Lieder. Für Ges. m. Pfte. M 1.50.

 Pagenlied. (Heymel.) Für Ges. m. Pfte. (h) M 1.20. Sterne im Wasser, Für Ges. m. Pfte. (h) ℳ 1.20.

 Trinklied. (W. Hauff.) Für Ges. m. Pfte. M 1.80. Volksweise. Mich rührt so sehr böhmischen Volkes Weise. (Rilke.) Für Ges. m. Pfte. M 1.-.

Albert Stahl in Berlin.

Dahms, W., op. 3. Suite Nr. 1. Für gr. Orch. Mat. leihw. Frederich, O., Wiesenlieder nach Ged. v. Doris Gräfin Matuschka. Für Ges. m. Pfte. # 2.50,

Taunus Verlag in Frankfurt a. M., Gr. Kornmarkt 18. Jäger, W., Stuka vor. Fliegerlied. (W. Müller.) Für Ges. m. Pfte. M 1.20.

Verlag Kommende Kirche in Bremen, Domsheide 3. Gesangbuch der kommenden Kirche. (Melodien u. Text.) Vorw. v. H. Weidemann. qu.8° Lw. M 2.-, Begleitbuch dazu. qu.8º Lw. M 5 .-.

Josef Weinberger in Wien.

Millöcker-Rixner, Der arme Jonathan. Optte. Daraus: Ouv. bearb. v. J. Rixner: für Orch. M 3.50, für SO. M 2.-- dto. Potp. bearb. v. J. Rixner: für Orch. M 5 .- , für SO. M 3 .- .

Wiener Verlagsanstalt in Wien I, Johannesgasse 12. Lang, H., Lisa, benimm dich. Musikal. Lustspiel. Daraus: Schrum schrum widibum - im Frühling. Foxtr. Für Jazz-

Orch, bearb, v. H. Schneider, M 1.50,

**Bitte zu benchten!** Deudvorlagen sollten zur Vermeidung von sondern stets mit Linte oder Schreibmaschine – und zwar nur einseitig – geschrieben sein. Dabei ist zu beachten, daß Angaben über Lieferungsbedingungen und dergl. nur noch im Bestellzettel aufgeführt werden.

Schristeitung des Börsenblattes such den deutschen Buchhandel

Umichlag ju Rr. 139, Dienstag, ben 18. Juni 1940

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Mr. 139 (M. 54)

Leipzig, Dienstag ben 18. Juni 1940

107. Jahrgang

### Wichtige Mitteilungen

# Mitteilung d. Leiters des Deutschen Buchhandels Werbung durch Bertreter des Reisebuchhandels in den wieder eingegliederten Gebieten

Aus gegebener Beranlassung weise ich im Anschluß an die Beröffentlichungen in den Börsenblättern vom 7. Ottober 1938: »Werbung durch Bertreter im sudetendeutschen Gebiet« und vom 12. Ottober 1939: »Werbung durch Bertreter im ehemaligen Polen« noch einmal darauf hin, daß ich einen Einsat von Einzelvertretern des Reisebuchhandels aus dem Altreich in den genannten Gebieten einschließlich Eupen—Malmedn—Moresnet und der inzwischen besetzten Gebiete (Dänemark, Norwegen, Belsgien und Holland) nicht wünsche. Firmen des Altreisches, die glauben, trot dieses Hinweises Einzelvertreter in diesen Gebieten ohne meine ausdrückliche Genehmigung einsehen zu könsnen, werde ich in Zukunft zur Berantwortung ziehen.

Leipzig, ben 13. Juni 1940

Baur, Leiter des Deutschen Buchhandels

### Arbeitswochen d. Buchhandels im Commer 1940

Auf verschiedene Anfragen nach Arbeitswochen im Sommer 1940 teilt der zuständige Sachbearbeiter der Kammer K. H. Bisschoff mit, daß solche nach wie vor, wie auch auf einigen Sitzunsgen zu Kantate angekündigt, geplant sind, die Planungen in diesem Sommer jedoch aus auf der Hand liegenden Gründen nur kurzfristig herauskommen können. Die Ausstellung eines Planes aller Arbeitswochen mit Angabe von Ort, Zeit und Thema schon im voraus, wie dies in früheren Jahren von dem Berufsserziehungsreserat der Kammer durchgeführt wurde, ist diesmal

nicht möglich. Es darf auch nicht übersehen werden, daß der Mangel an Arbeitsträften bei der Beranstaltung von Arbeitswochen eine Rolle spielt, und die Kammer es nicht verantworten tann, bei diesem vorhandenen Mangel eine größere Anzahl von Berufsangehörigen aus der praktischen Arbeit zu nehmen. Tropsdem muß daran sestgehalten werden, daß ersahrungsgemäß der rein rechnungsmäßige Berlust an Arbeitsstunden im Betrieb durch die Teilnahme an einer Arbeitswoche längst aufgeholt wird durch die größere Einsahsreude und Einsahraft, die jeder von diesen Arbeitswochen mitbringt. Geplant ist eine Arbeitswoche für Jungbuchhändler in der Ost mart, serner eine Arbeitswoche in der Nähe von Berlin. Weitere Planungen werden demnächst angekündigt.

### Generalgouvernement Polen

Dem Börsenverein ist berichtet worden, daß die Aberweisung von Beträgen aus den sogenannten Ausländer-Inkassonten, welche im Gouvernement errichtet werden konnten, von der Desvisenstelle Krakau nicht immer genehmigt wurde. Die Möglichteit, auf ein Ausländerkonto einzahlen zu lassen, schließt noch nicht die Sicherheit der Aberweisung des eingezahlten Betrages ein. Es ist deshalb empsohlen worden, Werke erst dann zu liessen, wenn eine Devisengenehmigung zur Aberweisung aus dem Ausländer-Inkassonto auf das heimische Konto eingeholt wurde.

### Gutenberg-Gedenten d. Deutschen Buchhändl .- Lehranftalt

Die Deutsche Buchhandler-Lehranstalt feiert am 24. Juni vormittags 8 Uhr im Gutenberg-Saal bes Buch ge wer be = Saufes in einer Beiheftunde bas Gebenken Gutenbergs,

Freunde und frühere Schüler der Lehranftalt find herzlich bagu eingeladen. J. B.: Friefe.

### Wer macht mit?

### 25 Fragen an Lehrlinge und Junggehilfen

Die Prüfungsausschüffe für die Gehilfenprüfungen sowohl wie die Reichsschule des Deutschen Buchhandels haben immer wieder feststellen muffen, daß der buchhandlerische Nachwuchs im Durchschnitt nicht über das Allgemeinwissen verfügt, das für eine erfolgreiche Arbeit im Beruf erforderlich ift. Es erscheint dess halb notwendig, Anregungen zu geben, die bei richtiger Berwertung im Laufe ber Zeit eine Besserung dieser Berhältnisse versprechen. Bir werden deshalb von jest an laufend an dieser Stelle Fragebogen — wie nachstehend — veröffentlichen, und fordern die Jungbuchhändler (Lehrlinge und Junggehilfen) auf, an die Beichaftsitelle des Borfenvereins fpateftens bin= nen acht Tagen Antwort auf die gestellten Fragen einzusenden. Spater werden dann furge Berichte, felbstverftandlich ohne jede Namensnennung, über das Ergebnis folgen. Bur Beantwortung werden teils eigene überlegungen ausreichen, teils wird man in den befannten Nachichlagebüchern Austunft suchen muffen. Gerade das wird die angestrebte Bervollkommnung der Kennts nisse erbringen. Die Begriffe, nach denen gefragt ist und deren Erläuterung die Antworten erbringen sollen, sind im übrigen fämtlich Anzeigen, die im Laufe der erften Juni-Boche im Borfenblatt erschienen find, entnommen.

### 1. Fragebogen.

- 1. Bas ift ein Jahrmeifer?
- 2. Bas ift ein Goldmacher?
- 3. Wer ift Friedrich Frobel?
- 4. Bas find Diaten?
- 5. Wann und von wem ift die Photographie erfunden?
- 6. Bas ift eine Operationsftigge?
- 7. Bas ift ein Birat?
- 8. Bas find Obftfuren?
- 9. Ber ift ein Berforgungsanwärter?
- 10. Bas ift ein Buchberater?
- 11. Bas find Bochenend- und Familien-Deimfahrten?
- 12. Bas find Conderftempel?
- 13. Bas ift Graphologie?
- 14. Ber ift Guftav Bafa?
- 15. Bas ift Billafranca?
- 16. Was ift ikonographisch? 17. Bas ift Artistentum?
- 18. Bas ift eine Originalradierung?
- 19. Bas ift barftellende Geometrie?
- 20. Bas ift ein Sparregept?
- 21. Bas ift ein Offigiersheim?
- 22. Bas ift ein Bühnenwert?
- 23. Bas ift ein Brennpunkt?
- 24. Bas ift Beilmert?
- 25. Bas find Rarten-Signaturbezeichnungen?

### Erster Leihbuchhändler=Fachkursus der Reichsschrifttumskammer

Am 13. Juni 1940 begrüßte im Namen des Präsidenten der Reichsschrifttumskammer sowie des Bizepräsidenten und Leiters des Deutschen Buchhandels R. D. Bischoff im Sitzungssaal der Reichsschrifttumskammer in der Hardenbergstraße einen Kreis Berliner Leihbuchhändler. Damit begann für den deutschen Leihbuchhandel ein neues Kapitel der Berufserziehungs- und Förderungsarbeit der Kammer und wird eine schon längere Zeit verfolgte, durch die Kriegserklärung der Plutokratien an Deutschland vorübergehend

zurüdgeftellte Abficht verwirklicht.

Es war fowohl von der Kammer wie von der Leitung der Radicaft Leihbücherei icon langere Beit vorgefeben, in einer Rurfusgemeinschaft vor einem begrenzten Arbeitstreis die wesentlichen fachlichen, politischen und fulturpolitischen Fragen des Leihbuchhanbels umfaffend zu behandeln. Der Plan biefes erften Sachturfes fieht bementfprechend Referate und Arbeitsgemeinschaften über Schrifttumspolitit, über technische Fragen (Buchherftellung u. f. f.), über Betriebsorganisation ber Leihbüchereien, buchhändlerische Bibliographie, buchhändlerifdes Bertehrsmefen, berufsständifde und Rechtsfragen, über Leferberatung, Leferführung und por allem über Schrifttum in ber Leihbücherei vor. Die einzelnen Bortrage und Arbeitsgemeinschaften, die fich über den Zeitraum von zwei Monaten erftreden, follen ein zusammenhängendes Ganges bilden und 3. B. durch Bortrage über die »Geschichte des beutschen Buchhandels« und die Aufgaben bes Schrifttums auch auf Rachbargebiete übergreifen, um die Stellung des Leihbuchhandlers und feine befonders große Berantwortung fichtbar ju machen. Für diefe Berufserziehungsarbeit - dur Berftarkung der Leiftung des Leihbuchhandlers - haben fich Mitarbeiter der Schrifttumsabteilung des Minifteriums, der Rammer, der Fachicaft Leihbücherei und der Praxis erfreulicherweife gur Berfügung geftellt.

In seiner Einführung wies K. D. Bisch off darauf hin, daß dieser erste Kursus Material und Ersahrungen für eine Arbeit bringen werde, die von Berlin ausgehend sich allmählich über das ganze Reich ausdehnen soll und drückte die Erwartung aus, daß schon von diesem ersten Kursus fruchtbare Auswirkungen weit über den Kreis der Teilnehmer ausstrahlen, der absichtlich von vornherein auf rund fünfunddreißig begrenzt ist. Es sei bedeutungsvoll, daß gerade in diesem Augenblick, der unsere Augen auf die großen Entscheidungen an der Front lenkt, ein solcher Kursus gestartet werde. Darin komme die Bichtigkeit der Arbeit des Leihbuchhändlers im Kriege zum Ausdruck, ebenso sehr aber auch unsere Zuversicht auf die nicht minder wichtige Arbeit im kommenden Frieden. Es gilt sür uns alle das Soldatenwort, daß man nach dem Siege den helm nur

noch fefter binden muß! Unfere Arbeit muffe in Arieg und Frieden fo geleistet werden, daß sie vor dem Ginfat und den Leiftungen der Soldaten an der Front bestehen tann.

Mit der Leitung dieses Fachkurses ist der Landessachberater Leihbücherei für Berlin, Wolfgang Lote, betraut. Er umriß in seiner Eröffnungsansprache die Ziele des Kursus, den Aufbau des Planes und begründete, weshalb übergreisende Referate eingesett seien. Hauptsächlich über den Leihbuchhändler geht die Schrifttumsvermittlung für die breite Masse des Bolkes. Dieses macht seine

Aufgabe in befonderem Dage wichtig.

Berufstamerad Lope begrußte dann den erften Referenten, Regierungerat Dr. Erdmann, ber in umfaffender und glangender Beife über die staatliche Schrifttumspolitit, über die Schrifttums= werbung, die Forderung und ichlieflich über die Aufgaben und die Berantwortung bes Leihbuchhandlers fprach. Musgehend von ber Stellung, die das abgelaufene liberaliftifche Jahrhundert von der Staatsführung her zur Rultur einnahm und von der nationalfoziali= ftifchen Auffaffung vom Ginn bes Lebens, vom Blud bes Boltes und der fich aus diefer Auffaffung zwingend ergebenden Abernahme der Rulturführung durch ben Staat, tennzeichnete es Regierungerat Dr. Erdmann als einen befonderen Auftrag der Reichsichrifttumstammer, jedem einzelnen die innere Aufgabe feiner Berufsarbeit deutlich gu machen, um ihn gu einem gefunden Gelbitbewußtfein gu führen. Denn nur wer an fich und ben Wert feines Schaffens für das Bange glaus ben und überzeugt fein tonne, daß er auch in feinem begrenzten Rreife wichtig fei, ber tonne feine Leiftungen fteigern. Unichließend behandelte Regierungsrat Dr. Erdmann einzelne Schrifttumsgebiete, barunter die Fragen, die bei einigen für den Leihbuchhandel befonders wichtigen Abteilungen bes Schrifttums auftauchen, erklärte Friedens und Kriegsaufgaben des Schrifttums und gab jum Schluß eine durch Bahlen belegte Darftellung der Rriegsleiftungen des deutichen Schrifttums.

Ein ausführlicher Bericht über diefes hervorragende und wichtige Reserat wird im Großdeutschen Leihbüchereiblatt erscheinen, wo auch fortlaufend eingehend über die weiteren Kursusabende Bericht erstattet wird. — Die vier nächsten Kursusabende sehen vor:

Buchhändler Karl Schumann: Buch her stellung, Leiter der Fachschaft Leihbücherei Joh. Mau: Betriebs= organisation der Leihbüchereien, Leiter der Zentralbücherei J. Schroeter: Zweckmäßige Einrichtung einer Leihbücherei,

R. D. Bifchoff: Aberblid über »Die Gefchichte des deut-

### Umschau in Wirtschaft und Recht

Von Dr. R. Ludwig

### Reuerungen in ber Unterftugung für Dienftverpflichtete

Bur Ergänzung der Beröffentlichung in Ar. 137 des Börfensblattes ift noch auf den Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 11. Juni 1940 (Reichsanzeiger vom 13. Juni 1940) hinzuweisen, der, um die Unterstützung für Dienstverpflichtete weiter zu vereinfachen und die Unterstützungsleistungen den Bedürfnissen anzupassen, unter Aushedung entgegenstehender Beisungen u. a. anordnet: Der Tren nungszuchen und gszusch ist 19.— RM wöchentlich. Auf diesen werden nur noch angerechnet die tarislichen Trennungsentschädigungen (Auslösungen) und ein Drittel des Mehreinkommens, das an der neuen Arbeitsstätte erzielt wird. Wird nachgewiesen, daß die Erhöhung ganz oder teilweise durch erhöhte Arbeitsseistung gewonnen ist, so ist dieser Betrag anrechnungsfrei. Die bisherige Anrechnung von Abernachtungszulagen, Verpslegungsgeldern, freier Verpslegung usw. fällt weg.

Bei Erfrankungen im Dienftbezirke, auch Krankenhausaufents halt, kann ber Trennungszuschlag weiter gewährt werden, ebenfo bei Beurlaubung. Bei Aufnahme des Kranken in der Familie oder in einem Krankenhaus des heimatbezirkes entfällt der Trennungs-

zuschlag.

Bei ber Frage ber Gewährung von Sonberunter = ft üt ung find alle gesetlichen und vertraglichen Berpflichtungen entsprechend zu berücksichtigen. Der Betrag für die Miete innerhalb der Sonderunterstützung wird bis zu 150 MM im Monat erweitert. Es ist zulässig, zur Deckung des Unterhaltsbedarfes besonders bei kinderreichen Familien eine Sonderunterstützung zu zahlen. Das

jetige Bruttoeinkommen (einschließlich etwaiger Mehrleiftung) und die Sonderunterftütung zusammen dürfen aber nicht höher fein als bas Bruttoeinkommen vor der Dienstleiftung.

Bur Feststellung bes Arbeitseinkommens sind künftig nur die Lohnbescheinigungen (Lohnstreisen) dem zuständigen Arbeitsamt einzureichen. Die bisherige Arbeitsbescheinigung fällt meg.

Bur Sicherung des Lebensbedarfs der unterhaltungsberechtigten Familienangehörigen werden auf Trennungszuschlag und Sondersunterstützung Abschlagsgahlungen gewährt, in der Regel für die ersten beiden Wochen nach der Dienstaufnahme, längstens für vier Wochen. Dieser Erlaß trat mit der Lohnwoche in Kraft, in die der Luni 1940 fiel.

### Enticheibung ber Arbeitsämter über Ründigungen

Der Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 24. April 1940 (Reichsarbeitsblatt I, S. 252) flärt die Fragen der Beteiligung des Arbeitsamtes bei Kündigungen. Auch bei fristloser Kündisgungen auf biese Bustimmung des Arbeitsamtes. Den Anträgen auf diese Zustimmung ist grundsählich stattzugeben, wenn es aus Gründen des Arbeitseinsabes nicht unumgänglich notwendig ist, daß das Gesolgschaftsmitglied im bisherigen Betriebe verbleibt. Aber auch dann ist der Kündigung zuzustimmen, wenn es Gründe der Betriebsdisziplin oder des Arbeitsstiedens fordern. In Zweiselssällen können die Arbeitsämter eine Entscheidung des zuständigen Reichstreuhänders der Arbeit herbeiführen. (Fortsetzung S. 227)

# Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete und seine Wirtschaft

Herausgegeben von

### Dr. J. Bühler

Staatssekretär Chef des Amts des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete

### Dr. W. Heuber

Reichsamtsleiter, Bevollmächtigter des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete in Berlin

### Bearbeitet von

### Rechtsanwalt Dr. H. Pfeiffer

Leiter der Wirtschaftsabteilung des Bevollmächtigten des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete in Berlin

#### Aus dem Inhalt:

- I. Verwaltungsaufbau: A) Der Aufbau der Verwaltung im Generalgouvernement: 1. Das Amt des Generalgouverneurs. 2. Die Distriktchefs. 3. Die Kreishauptleute und Stadthauptleute.
  - B) Der Bevollmächtigte des Generalgouverneurs für die besetzten polnischen Gebiete in Berlin.

Bei jedem Abschnitt werden jewells angegeben: Eine kurze Darstellung des Aufbaues der Verwaltung, eine stichwortartige Zusammenfassung der Aufgaben der Dienststellen und die Anschriften der Dienststellen unter Angabe der Namen der Behördenchefs und Abteilungsleiter (Jeweils nach dem neuesten Stand).

- II. Die Wirtschaft:
- C) Zusammenfassende Darstellung: 1. Die Grundlagen der Wirtschaft im Generalgouvernement: Boden und Bodenschätze, Bevölkerung, Wirtschaftsgrundlagen. 2. Allgemeiner Überblick über die Wirtschaftslage in den Distrikten: Krakau, Lublin, Radom, Warschau. 3. Die Organisation der Wirtschaft im Generalgouvernement.
- D) Die einzelnen Wirtschaftszweige: 1. Landwirtschaft. 2. Forstwirtschaft. 3. Industrie. 4. Handwerk. 5. Handel. 6. Verkehr. 7. Banken und Versicherungen. 8. Energiewirtschaft.

Die einzelnen Wirtschaftszweige sind nach den wichtigsten Wirtschaftsgruppen aufgegliedert und bei jeder Wirtschaftsgruppe werden im einzelnen dargestellt: Die Bedeutung der Wirtschaftsgruppe, statistische Angaben, Wirtschaftsorganisation und Dienststellen, die wichtigsten Firmen mit Anschriften usw.

- III. Das Rechtswesen: E) Die wichtigsten Verordnungen, Anordnungen und Bekanntmachungen des Generalgouverneurs: 1. Allgemeines. 2. Wirtschaftsrecht. 3. Sozial- und Arbeitsrecht. 4. Finanzwesen. 5. Verkehrs- und Nach. richtenwesen. 6. Verwaltungsrecht. 7. Rechtspflege. 8. Judenrecht.

Die Verordnungen sind jeweils im Wertlaut geschlossen abgedruckt. In den Erläuterungen zu den einzelnen Paragraphen werden auch die herangezogenen deutschen und früheren polnischen Gesetze soweit notwendig wiedergegeben.

In Loseblattform mit laufenden Ergänzungen Grundstock etwa 300 Seiten im Ganzleinenordner mit kartonierten Zwischenblättern



Ausführliches Prospektmaterial steht kostenlos zur Verfügung

Deutscher Verlag für Politik und Wirtschaft Otto Jamrowski Berlin C2 Berlin C2

# Neuerscheinung! Ab 19. Jüni liefern wir in der Reihenfolge des Bestellungseinganges aus:

KORVETTENKAPITAN GIESE

Die Kriegsmarine im großdeutschen Freiheitskampf

> Umfang 104 Seiten mit vielen Abbildungen karton. RM 1.-

Das ist das Buch, auf das Ihre Kunden schon lange warten, das Buch vom Einsat unserer Kriegsmarine und ihren un= vergleichlichen Heldentaten. Die moderne Seekriegsfüh= rung hat eine Reihe von Be= griffen geprägt, die dem Nicht= fachmann nicht ohne weiteres verständlich sind. Hierüber in volkstümlicher und übersicht= licher Darstellung Klarheit zu schaffen, ist Zweck und Auf= gabe dieses neuen Limpert= 1 Mark=Buches.

Bestellen Sie es ausreichend, denn es wird stark gefragt werden!

**(Z)** 



WILHELM LIMPERT = VERLAG . BERLIN SW 68

Anfang Juli wird erscheinen:

## Die allgemeine Chirurgie

in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde von Prof. Dr. GEORG AXHAUSEN

432 Seiten mit 439 Abb. Geh. RM. 28 .- , Lwd. RM 30 .-

Nach sorgfältigen Vorbereitungen kann jetzt dieses große, langerwartete Werk des Meisters der zahnärztlichen Chirurgie erscheinen. Erwachsen aus Vorlesungen und der Hochschultätigkeit des Verfassers ist es weit mehr als nur ein Lehrbuch für die Studierenden geworden: Ein Gesamtbild der wissenschaftlichen Tatsachen, auf denen die praktische Tätigkeit jedes Facharztes für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde beruhen muß. Gerade heute wird dieses Werk stärkste Beachtung finden, sind doch darin auch die reichen Erfahrungen aus dem Weltkrieg 1914—1918 verarbeitet.

Sehr wichtig für den Absatz ist die Ausstattung des Bandes: Kunstdruckpapier, sehr viele Abbildungen in vorbildlicher Klarheit und Schärfe, solider Leinenband.

(Z)

J. F. LEHMANNS VERLAG, MÜNCHEN 15

An jeden Betrieb des Großhandels-Anschriften aus den Ortsanschriftenbüchern leicht zu entnehmen - mühelos zu verkaufen!

Dr. Walter Britsch

Oberregierungsrat im Reichswirtschaftsministerium

Der Deutsche Großhandel

Seine Aufgabe und sein Recht

Format DIN A 5 - Fest kartoniert RM 4.20

Kein Großhandelsbetrieb, sei er klein oder groß und welche Art des Großhandels er auch ausüben mag, kann ohne dieses erste Handbuch des besonderen Gewerberechts für den Großhandel sein – insbesondere weil es erstmalig eine genaue Darstellung der neuen Berufsschutzverordnung für den Großhandelbringt, die dem Großhandel ganz neue Pflichten auferlegt. Der Verfasser ist als Großhandelsbearbeiter im Reichswirtschaftsministerium allen Großhandelsbetrieben gut bekannt.

(Z)

Otto Elsner Verlagsgesellschaft Berlin – Wien – Leipzig

Soeben erschienen:

(Z)

# Morgengabe baltendeutscher Dichter

Eine Gedichtsammlung . Kartoniert RM 2.40

Die Baltendeutschen kehrten in das Reich zurück. Ihre Dichter bringen mit diesem Buch dem Mutterland eine Morgengabe dar. Eine fülle von Begabungen wuchs aus dieser Volksgruppe, die acht Jahrhundert vom Reich getrennt, ihr Volkstum verteidigte, sormte und in enger geistiger Bindung an das Gesamtdeutschtum weiterentwickelte. Neben bekannten Namen wie: Otto freiherr von Taube, Siegfried von Vegesack, Werner Bergengruen, Gertrud von der Brinchen kommen darin die starken Begabungen einer jungen Generation zu Wort.

Verlag Grenze und Ausland G.m.b.f., Berlin W 30

### Neuerscheinungen

### Otto Gebhard, Friberizianische Pfälzerholonien in Branbenburg und Bommern

Band VI der Veröffentlichungen der Landeskundlichen Forschungsstelle der Provinz Pommern, Abt. Geschichte. Die Schrift erscheint
gleichzeitig als Veröffentlichung des Brandenburgischen Provinzialinstituts für Landes- und Volkskunde, Abt. Geschichte:

### Brandenburgifche Sorfchungen, Band 1.

162 Seiten u. 57 Unlagen, Personen= und Orteregister S. I-XXX, 8 Bildtafeln und 2 Provingkarten Halbleinen RM 4.50

### Dietrich Raufche, Butbuffer Regeften

Regesten und Urfunden gur Geschichte der Herren von Putbus und ihres Besitzes im Mittelalter

Band VII der Beröffentlichungen der Landestundlichen for- fcungestelle der Proving Pommeen, Abt. Geschichte.

VIII, 327 Seiten Sortsetzungeliste beachten! Han 7.-

Rarla Rönig, Meer unter Sternen (Gebichte)

### 80 Seiten, brofch. RM 1.60, Geschenkband in Bangleinen RM 3.—

Herausgegeben vom Provingialverband Pommern, gufammengestellt von Johannes Diebenow

### Seft 1 Bon Canb und Stranb

80 Seiten mit Originalzeichnungen von R. Krampe, brofch. RM 1.15

#### Beft 2 Bon Strom und Meer

100 Seiten mit Originalzeichnungen von R. Rrampe, brofch. RM 1.15

### Seft 3 Bon Balb und Felb

86 Seiten mit Originalzeichnungen von R. Krampe, brofch. RM 1.15

### Bommeriches Urkunbenbuch

Mus pommericher Seimat

Herausgegeben von der Landeskundlichen Forschungestelle der Proving Pommern, Abteilung Beschichte

VII. Band, 3. Lieferung, Nachträge zu Band I-VII Seite 401—497 broschiert RM 5.—

Sortfetjungelifte beachten!

### In den letzten Monaten erschienen:

### Das Malerifche Bommern / Skiggen u. Jeichnungen. I.

Herausgegeben vom Provinzialverband Pommern in Gemeinschaft mit dem Pommerschen Heimatbund. 16 Seiten Text, 80 Seiten Bilder kart. RM 2.50, Leinen RM 3.60

### Deutsch-Schwebisches Jahrbuch 1939

196 Seiten Text, 16 Seiten Bilber

Leinen RM 7 .-

### Oftpommern / Gine beutsche Landschaft in Wort und Bilb

Herausgegeben von Dr. Bruno Seinemann, Stolp. 16 Geiten Text, 64 Geiten Bilder in Aupfertiefdrud Leinen RM 2.85

### Die Runfts und Rulturbenkmäler ber Proving Boms mern, Rreis Rammin Lanb

452 Seiten Text, 214 Tafeln mit über 450 Bildern, 422 Textabbildungen, 1 Kreisfarte u. 1 Abersichtsfarte. Leinen RM 4.80

### Siftorifcher Atlas ber Proving Bommern II. Befitftanbskarte 1780

3 Blätter, bearbeitet von Fritz Curschmann, Ernst Rubow und Gertrud Steckhan. Maßstab 1:330000 RM 15.— Ju der Karte erschien ein Erläuterungsheft von Fritz Curschmann und Gertrud Steckhan.

#### Das geiftige Pommern / Große Deutsche aus Pommern 72 Seiten Text, 32 Seiten Bilder fart. 2011 1.10

### Daniel Blecks / Ein pommericher Bolkshelb in ber Frangofenzeit von Otto Altenburg

36 Seiten, 4 Bilder

fart. AM —.95

(Z)

Profpette ftehen gur Derfügung

(Z)

Verlag Leon Sauniers Buchhandlung, Stettin

Zum 300. Todestag des vlämischen Meisters gelangt in neuer Ausstattung in den nächsten Tagen zur Auslieferung der Neudruck

# Jakob Burckhardt Rubens

159 Seiten Text mit 96 Kunstdrucktafeln und 4 farbigen Bildern

Leinen . Geschenkband . . . . RM 6 .-

Der Reichsfender Köln im Jahre 1938:

"Der große Blame Peter Paul Rubens ist für Burchardt ber gewaltigste, sinnenfreus digste und geistvollste Meister germanischer Malerei überhaupt. Das Buch ist eine bewußte Huldigung... und weiß alle strahstenden, großartigen und hervorragenden Anstagen seines Helden zu unterstreichen."

"Die Bernina : Ausgabe zeichnet sich bes sonders aus durch einen reichhaltigen, z. T. farbige Blätter umfassenden Bilderatlas ... sie erfüllt den Zweck des Werkes, den Leser mit dem Lebenswerk von europäischem Rang bis ins einzelne vertraut zu machen."

 $\mathbf{z}$ 

Bernina Bien



Berlag Leipzig

# Fritz Müller-Partenkirchen

### DER MEISTER DER KURZGESCHICHTE

Die neuen billigen, bunten Pappbände haben sich ausgezeichnet eingeführt Zum Preis von je RM 2.50 liegen vor:

### Sterben fie aus?

Meuerfdeinung 1940

Frit Müller Partenfirchen hat für feinen neuen Sammelband wieder das unerschöpfliche Thema des Schullebens gewählt, das er in zahlreichen unsterblichen Originalen von Schülern und Lehrern vor uns hinstellt.

### Raum genügend

Was Frit Müller immer ausgezeichnet hat, das finden wir auch in diesen Geschichten aus dem Schulleben: ben sicheren Blick für die Tragik und Komik des Les bens, die blitende Art der Darstellung, den unverwüstslichen Optimismus.

### Schon ift's auf der Welt

Manches Beschauliche, Besinnliche, Heitere - aber auch manches wirklich Lustige vereinen diese 38 Kurzgeschichsten, in denen der Dichter die Schönheiten des Lebens preist, die sich auch im kleinsten offenbaren, wenn man sie nur zu sehen versteht.

### Bett grad extra

Diese "Tropalledem-Geschichten" sind in ihrer Zuversicht eine köstliche Gabe; erheiternd und vergnüglich für frohe Menschen, tröstend und stärkend für alle, die aus dem Druck des Alltags heraus wollen in heitere, freiere Sphären.

### Munchen

Aus Stadt und Land, Familie und Schule, von der Straße, aus der Gesellschaft, von überallher, wo Taslente und Schwächen aufeinanderprallen, wo Menschsliches, Allzumenschliches sich kundgibt, marschieren sie auf, die mit so feinem Sinn geschauten Gestalten.

### Ja!

Der Frohsinn dieser 18 Kurzgeschichten, die in liebes vollem Ton von der Heimat, den Mitmenschen und der Jugend des Dichters erzählen, ist kein polternder Humor, sondern ein feinsinniges Lächeln, das manche tiefe Lebensweisheit offenbart.

Bei der großen Zahl der auf diese neuen Ausgaben eingehenden Bestellungen bitte ich, kurze Verzögerungen in der Lieferung zu entschuldigen. Wenn nicht anders vermerkt, werden Bestellungen auf die Börsenblattanzeige bei Vorliegen aller Bände geschlossen ausgeführt.

### L. STAACKMANN VERLAG IN LEIPZIG

 $\mathbb{Z}$ 

# Bronnende Probleme

ganz von innen gesehen

Englands Küsten! Wie wird das Insel-Der Krieg steht vor reich, Herz des weltumspannenden Empire, die kommende große Nervenprobe bestehen? Besitzt es che innere Festigkeit, die geistige und motalische Kraft, die es jetzt aufbringen milête? Kann es der neuen Zeit, die an seine Pforten pocht, noch einmal die Tür weisen und sein bisberiges, allzu traditionsgebundenes, oft geradezu unverständlich altmodisches Leben westerführen? HEINZ MEDEFIND, der England gründlich und "ganz privat" kennenlernte, befaßt sich in seinem Buche mit allen Lebenstragen, welche die innere Struktur des Inselreichs bloßlegen. Er berichtet manches Bekannte und noch mehr Unbekanntes, spricht vom Königshaus und von Demokratie, von Pressedresheit und Lebensgewohnheiten, von Büchern und Filmen und von den sozialen Schichten, angelangen von der exklusiven Gesellschaft bis zu den Bewohnern der Elendwiertel in den Großstädten. Ein ungemein lebendiges und aufschlußtreiches Buch!

Polen

kreuz und quer

Ahnte man im September 1939, welcher Schücksalswende Eentgegenging? Polen fiel in achtzehn Tagen, das war die erste
raschung – aber dann kamen Dünemark und Norwegen, Hollar
Belgien und im zehnten Monat dieses revolutionären Kriege
die deutsche Amee tef in Frankreich. Die Welt blickt gebann
dem Westen, aber für Deutschland ist und bleibt die Neuosim Ost-Raum ein wichtiges, vielleicht noch immer das wich
Problem seiner nationalen Existenz. Diese Neuosdnung matsWelche Schwierigkeiten ihr im ehemaligen Polen entgegen
welches Erbe hier übernommen wurde, davon entwaft P.
ESCH ein Bild, wie es in all seiner Buntbeit und in all s
Durcheinander eben nur der Osten bieten kann. Was hier voständen und Gesehehnissen beriehtet wird, das wirkt fast wi
Sammlung verblüffender Ansekdoten — hinter denen freilich
die grausame, bitter-ernste Wirklichkeit zum Vorschein k-

# ion bouls und

1940

In Kürze werden die beiden großen Parteien in USA., die Republikaner und die Demokraten, ihre Kandidaten für die Präsidentenwuhl entgültig aufstellen. Dann wird es sich zeigen, ob Roosevelt zum dritten Male kandidiert, Welche Aussichten hat er? Welche Folgen würden nach seiner Wiederwahl innerpolitisch wie auflenpolitisch eintreten? Vor allem: welche Haltung wird man zum europäischen Kriege einzehmen? PAUL SCHEFFER, Vertreter der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" in New York, MAX CLAUSS, außenpolitischer Schriftleiter derailben Zeitung, und JULIUS KRAUSS, der jahrzehntelang leitend im USA.-Bankwesen tätig war, packen das Problem Roosevelt-Amerika in seiner ganzen Vielfalt, durchleuchten es von allen Seiten und vermitteln eine genaue Vorstellung von amerikanischer Politik und Wirtschaft, von der widerspruchavollen, schwer durchschaubaren Persönlichkeit des Präsidenten, von den Strömangen und Einflüssen um Roosevelt, von der Macht des Judentums, von Menschen und Zuständen des verwirrend großen Kontinents.

# morgen

Diese hochsktuellen Broschüren gehören ständig im Franter! Die Tagesnachrichten in Zeitung und Rundfunk bieten immer wieder Gelegenheit, auf diese Bücher hinzuweisen. Auch unsere Soldaten lesen diese sachlich unterrichtenden Berichte mit größtem Interesse. Jetzt ist auch "England — ganz von innen geseben" wieder lieferbar, so können Sie mit dem heutigen Z Ihre Bestonde auffühlen und vervollständigen.

DEUTSCHER VERLAG BERLIN

# Hank relation

#### wie es wirklich ist

Drohend erhebt sich die gepanzerte Faust des neuen Deutschland gegen Frankreich, das aus gründlich fehlgeleiteter Sorge um seine "Sichecheit" gemeinsam mit England das Unibeil des neuen Krieges hersuflesschsor. Langsam erkennt das Volk jenseits der Maginot Linie die volle Tragweite des Geschebens. Was wird aus Frankreich i fragt besorgt der Bürger von Paris, fragt der Bürger von Paris, fragt der Bürger wird Rhonetal, der Arbeiter im Norden, der Hafenkuli in Bordeaux und Marseille. Was wird aus Frankreich? so fragt seich Dr. MAX CLAUSS, wo liegen die Fehler der Vergengenheit, wo öffnet sich der Assweg in die Zukunft? Unerbittlich zieht er die Bilanz von morgen. Vieles kommt zur Sprache, was im grellen Schein der letzten Kriegssereignisse neue, unvermittete Perspektiven eröffnet. Kein Wunder, daß dieses Buch von Seite zu Seite nachdenklicher einmut.

# Beukschlana

### KOHLE UND EISEN

Wissen Sie, welches Land der Welt in der Stahlproduktion die Spatze hält, im welchem Abstand andere Landur folgen. Haben Sie eine ungefahre Abstung, wo die größten Kobbenverkommen zu finden sind? Kennan Sie die Bedeutung der Braunkoble? In großen Zügen sollte man darüber orientiert aein, denn eint damn kann man die tatsächliche Weltgeltung der Großmächte innerhalb und außerhalb Europias richtig einschätzen. Vielleicht wissen Sie gar nicht, was für ein unerhöht interenantes Thema "Köhle und Eisen" ist! Auf diesem Gebiet hat man Fortschritte erzielt, die in aller Stille nie geglaubte Veränderungen herbesführten und unbestintene Vormachtstellungen über den Haufen warfen. Der harte Wirtschaftskompf und der Rüstungsknieg vor 1939, die Materialschlachten in Polen, Belgien, Frankreich, die gewaltigen militärischen Operationen unseter gepanzertun Armee, die Überlegenheit unserer Artilleriedies alles sieht man in einem neuen Lichte, wenn man das Buch von Dr. VOLKMAR MUTHESTUS "Kohle und Eisen" gebasen het.

### 80 MILLIONEN Kämpfen

Am Anfang dieses Buches, das Idee und Recht unseres Ringens darlegt, stehen die Worte aus der Danziger Führer-Rede vom 19.9 39: "Die Herren mögen zur Kenntnis nehmen: die Generation, die heute in Deutschland führt, ist nicht die Generation eines Bethmann-Hollweg. Haute haben sie wieder ein frideriziamisches Deutschland vor sich". Vom diesem frideriziamischen Deutschland geht OBERSTLEUTNANT Dr. KURT HESSE aus, um das Geheimnis unserer Kriegführung, das Wunder der deutschen Schlagkraft, aufzusoigen. Hier gewinnt man den umfassenden Ausblick auf die Geschlössenheit und den einzigartigen Aufbau unserer Fronthier erhält man den Schlüssel zum tieleren Verständnis der gegenwärtigen und künftigen Wege unserer Kriegspolitik. Mitten im Trommelfeuer der Tagesnachrichten, im atämdigen Wechsel der kriegerischen Entginisse ist es wichtig und für ein Einschätzungen der fortschreitenden Entwicklung ausschlaggebend, stets die große Grundlinie unseres Kampfes im Auge zu behalten.

Carlo Scarfoglio

# EIN ITALIENER

ÜBER

# ENGLAND UND DAS FESTLAND

Steif geheftet RM 4.80, Leinen RM 5.80

"... Ja ich möchte behaupten, daß man von jetzt ab nicht mehr über die politische Lage mitsprechen kann, wenn man Scarfoglios Buch nicht kennt. Es ist kein Buch des Hasses, es ist auch kein Propagandabuch; es ist ein Buch der Tatsachen. Das Werk bedeutet in der Geschichtsschreibung etwas Neues.

Ein geniales Meisterstück wissenschaftlicher Politik."

"Die Neue Literatur" im Aprilheft 1940

"Verf. will nicht moralisieren, sondern stellt den englischen Einmischungsmethoden einfach das Selbstbehauptungsrecht des Festlandes entgegen; so ist der überlegene Spott getragen von dem tiefen Ernst eines wirklichen Kontinentalgefühls."
"Monatshefte für Auswärtige Politik" 1940, Deft 2

 $\mathbf{z}$ 

VERLAG VON FELIX MEINER IN LEIPZIG

Das Buch der Stunde!

## THEODOR BOHNER

# MIT DEN AUGEN DES ITALIENERS

Vom alten zum neuen Italien

Mit 28 Bildern aus dem weniger bekannten Italien Steif geheftet RM 4.80, Leinen RM 5.80

Stellen Sie das Buch mit auffälligem Hinweis sofort ins Fenster! Durch den Eintritt Italiens in den Krieg ist es im höchsten Maße aktuell geworden.

"Mit Fug und Recht darf sich Bohner zum Dolmetsch der Italiener machen... Einer Charakteristik des Italieners folgt die Darstellung des italienischen Raumes. Es schließt sich ein Abriß der italienischen Geschichte an, der vom Standpunkte des heutigen Italieners geschrieben und insofern von besonderem Interesse ist.

Dieser historische Abriß führt bis in die Gegenwart und stellt die Enttäuschung in ein scharfes Licht, die Italien über seine Behandlung beim Weltkriegsende empfinden mußte. Das Bild wird abgerundet durch eine lebendige Beschreibung der einzelnen italienischen Landschaften.

Aus Geschichte, Land und Menschen wird uns verständlich gemacht, welche Gedanken das Italien von heute beleben und welchen Zielsetzungen es unter Mussolinis Führung zustrebt. Ein besonderes Lob verdienen die sorgsam ausgewählten Bilder."

Kölnische Volkszeitung, 8. 6. 1940

"... Man wird bereits beim ersten Blättern von ihm gefesselt. Eine glückliche Mischung von musischem und amusischem Stoff, also für jeden geeignet."

Prof. Dr. Emge, Vize-Präsident der Dt.-Italien. Ges., 12. 5. 1940

"Besten Dank für das Buch, das ich sofort und ganz gelesen habe und sehr gern . . . Ich denke, Sie haben beiden Ländern einen guten Dienst geleistet." Gustav Frenssen, Barlt, 25. 5. 1940

 $\mathbf{z}$ 

VERLAG FELIX MEINER IN LEIPZIG

In 14 Tagen erscheint:

### Der Rentenführer 1940/41

Handbuch der festverzinslichen Werte

Großlexikon, Ganzleinen gebunden RM 35.-Vorbestellpreis bis 30. Juni 1940 . . RM 28 .-

Hoppenstedt & Co. / Berlin C 2

Soeben erschien:

### Magyar Könyvészet 1911–1920

(Ungarische Bibliographie 1911-1920)

Bd. I, A-K, RM 25.- ord.

Bd. II, L-Z, erscheint voraussichtlich innerhalb Jahresfrist.

Zu beziehen durch:

### GUSTAV RANSCHBURG BUDAPEST

IV, Ferenciek tere 2

Interessenten für die früher erschienenen Bände der ungarischen Bibliographie erhalten Auskunft bei obiger Firma

Anfang Juli erscheint als Loseblattausgabe:

### Die Tarifordnungen für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst

3weite, neubearbeitete und wefentlich erweiterte Auflage

Erläutert für die Praris von

Dr. 3. 3int

Städt. Umteoberrat, München

Das Wert gliebert fich in

Teil I: Die Tarifordnungen für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienft (Rommentar)

Allgemeine Tarifordnung Tarifordnung A (Ungeftellte) Tarifordnung B (Arbeiter)

Teil II: Erganzende Bestimmungen zu ben Carifordnungen

Allgemeine Dienstordnungen Bemeinfame Dienftordnungen

Alnhang mit umfangreichem Sabellenwert zur Berechnung ber Gehälter und Löhne Einschlägige Gefete, Verordnungen und Erlaffe

Das gefamte Sarifrecht nach bem neuesten Stand ber Gesetgebung ift barin enthalten und erläutert. Außer ben Vorschriften für bas Altreich enthält bas Wert auch fämtliche

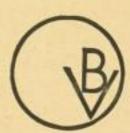
Beftimmungen für die Ditmart, bas Gudetenland und die Ditgebiete.

Das Lofeblattinftem ermöglicht es, die burch Underungs. oder Erganzungevorschriften notwendig werdenden Erganzungs. blätter jeweils fofort leicht und bequem einzuordnen.

> Umfang etwa 800 Geiten . Labenpreis NM 12.60 Vorbeftellpreis bis Erscheinen RM 11.25

Abnehmer sind: alle Reichs- und Landesbehörden (z. B. Finanzämter, Arbeitsämter, Arbeitsgerichte, Baubehörden, Zollämter, Reichsbahn, Reichspost, Wehrmacht); Gemeindeverwaltungen (mit Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerken), Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Sparkassen, Dienststellen der DAF. usw.

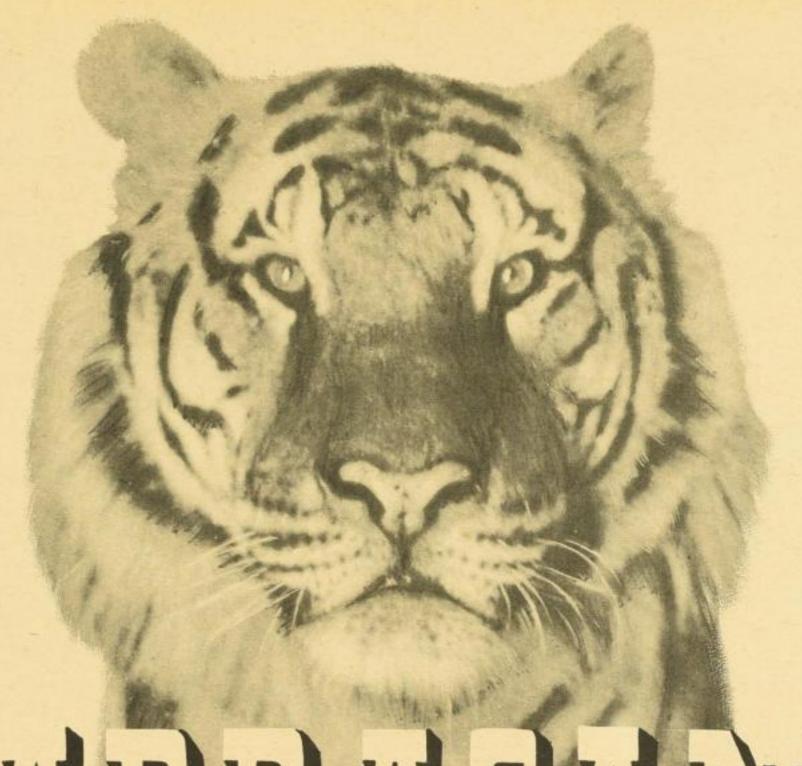
Profpette fteben zur Berfügung. Auslieferung auch durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig



Richard Boorberg Verlag Stuttgart W

2874

Dr. 139 Dienstag, ben 18. Juni 1940



# SKRASANII Durch die Weltim Zirkuszelt

Ein solches Buch braucht man nicht zu empfehlen, man braucht nur zu sagen, dass es erschienen ist, dann werden alle Männer und Jungen danach greifen. Wundervoll ist, was der jetzige Chef des grossen Unternehmens uns erzählt von dem bunten Flitter der Manege, von ihren merkwürdigen Menschen und Schicksalen, von den Glanzzeiten und den schweren Rückschlägen. Diese Wirklichkeit hat es nicht nötig, sich mit falscher Romantik aufzuputzen, sie ist so bunt und so tausendfach schillernd wie das Leben selbst. Ein schönes Geschenkbuch für alle, denen Romane zu "unwirklich" sind.

Jetzt schon im 10. Lausend

Dr. 139 Dienstag, den 18. Juni 1940

### Die deutschen Gaue seit der Machtergreifung

Herausgegeben von Paul Meier-Benneckenstein

## Tirol-Vorarlberg

Frang Pifecky

Brofchiert RM 1 .-Staffelpreise siehe (2)

Junker u. Bunnhaupt Berlag / Berlin

Soeben erschien:

### Merkbl., Die Radfahrerschwadron"

Vom 15. Mai 1940

3um Einlegen in die fi. Dv. 299/3

Ladenpreis RM -.15

Wehrmachtvorzugepreis RM -.10

Die fi. Dv. 299/3 einschließlich des Merkblattes "Radfahrerschwadron"

kostet Ladenpreis RM -.80 Wehrmachtvorzugepreis RM -.50

Die Vorschrift wird nur noch jusammen mit dem "Merk= blatt" abgegeben.

VERLAG » OFFENE WORTE«, BERLIN W 35

### Todesanzeigen



In siegreichem Vorwärtsstürmen fiel am 5. Juni 1940 für Deutschland unser lieber Mitarbeiter

## Heinz Cyriacus

Feldwebel u. R. O. U. i. e. Inf .= Rgt.

Wir gedenken in stolzer Trauer dieses lebens= frohen und tatfraftigen Mannes, der uns freundschaftlich verbunden war, und der in unseren Sirmen die buchhandlerische Tradition seiner Vorfahren und seines Namens fortsetzen sollte.

> Inhaber und Befolgichaft der Roehler & Voldmar Sirmen

Leipzig, am 17. Juni 1940

### Stellenangebote

## Adreßbuch-Fachmann

jur Unterftutung des Abteilungeleitere von Berliner Berlag gefucht. Bewerber muß felbständig arbeiten tonnen und mit allen vortommenden Sachaufgaben, insbesondere Redattion, Organisation der Werbung ufw. vertraut fein. Die Bofition ift febr ausbaus fabig. Ausführliche Ungebote mit Behaltsanspruden find gu richten unter Dr. 913 durch den Berlag des Borfenblattes.

## Inhaltsverzeichnis

Die Angeigen der durch Getibrud bervorgehobenen Firmen enthalten erftmalig angefündigte Renerfcheinungen.

fortletzung des Anzeigenteils siehe 3. und 4. Umschlagseite

I=Illuftrierter Teil. U=Umichlag.

BerningeBerl. 2868. Boorberg Berl. 2874. Dt. Berl, in Brin. 2870. Dt. Berl. f. Pol. u. Birtid. 2865.

Elsner 2867. herrmann fen. U 3. hinriche'iche Bb. U 8. boppenftedt & C. 2874. Junter & D. 2876.

Rod, A., in Le. U 1. Rod, E., in Ru. U 8. Roebler & B. 2876. Arippner Rof. U 8. Lehmanns Berl, 2867.

LimpertoBerl. 2868. Deiner, &., 2872. 78. Peppmüller U 8. Ranichburg 2874. Rober U 3.

Cannier's Bh. 2868. Chugen:Berl. 2875. Staadmann Berl. 2869. Berl. d. Borfenver.

U 4 (2). Berl, Grenge u. Ausl. 2867. Berl. »Difene Bortes

Dauptschriftleiter: Dr. Dellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Dauptschriftleiters: Frang Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter Derfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borjenvereins der Deutschen Buchbandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließiach 274/76. — Drud: E nst Dedrich Rachf., Leipzig C 1, Pospitalstraße 11a—18.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Rr. 8 gultig!

In den Fällen, in denen die Boraussetzungen für eine fristlose Kündigung gegeben sind, darf die Zustimmung nachträglich erteilt werden. Da aber die Mechtsverhältnisse baldigst geklärt werden müssen, ist die nachträgliche Zustimmung zu versagen, wenn der Antrag nicht binnen drei Tagen nach dem Tage der Kündigung beim Arbeitsamt eingeht. Sinderten besondere Umstände die Einreichung des Antrags, die nach strengem Maßstab zu prüsen sind, so beginnt die dreitägige Frist mit dem Begsall der Hinderungsgründe.

Das Gleiche gilt für die nachträgliche Erteilung der Zusftimmung zu einer ordentlichen Kündigung; d. h. die Zustimmung ist zu versagen, wenn der Antrag nicht binnen drei Tagen beim Arbeitsamt eingeht. — Da bei solcher Lage die Kündigung in der Schwebe ist, haben die Arbeitsämter ihre Entscheidung im Interesse der Rechtssicherheit mit besonderer Beschleunigung zu treffen.

### Die steuerlichen Auswirtungen ber Freimachung im westlichen Grenggebiet

Die steuerliche Behandlung der Betriebsinhaber aus den freigemachten Gebieten regelt zusammenfassend der Aunderlaß des Reichsministers der Finanzen vom 28. Mai 1940 (Reichssteuerblatt Nr. 49, S. 569).

1. Einkommensteuer und Körperschaftseuer. Die Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens in den freigemachten Gebieten sind nach den Borschriften des Einkommensteuergesetes zu bewerten. Dabei sind Wertminderungen, die sich durch Zerkörungen oder dadurch ergeben, daß die Wirtschaftsgüter nicht pfleglich behandelt werden können, in angemessener Weise zusätzlich zu berücksichtigen. Zugunsten der Steuerpflichtigen ist darauf einzugehen, wenn der Umsang der Wertminderung zur Zeit nicht oder nur sehr ungenau sestgestellt werden kann. Es wird später geprüft werden, ob die besonderen Berhältnisse eine Erweiterung des Berlustabzuges erforderlich machen.

2. Gewerbesteuer. Bei Einzelgewerbetreibenden und Berssonengesellschaften erlischt die Gewerbesteuerpflicht mit der tatsächtichen Einstellung des Betriebes. Das ist in der Regel der Zeitpunkt der Freimachung. Für die Gebiete, die im August und September 1939 freigemacht worden sind, gilt als solcher Zeitpunkt für die Gewerbesteuer allgemein der 31. August 1939. Mit diesem Tage erlischt die Sebeberechtigung der Gemeinden. Bar der am 15. August sällige Gewerbesteuerbetrag voll entrichtet worden, so sind nur zwei Drittel auf die Gewerbesteuer zu verwenden und das letzte Drittel entweder gegen andere Steuersorderungen der Gemeinde aufzurechnen oder auf Antrag zu erstatten.

Befondere Borfchriften werden bei der Berlegung der Betriebe aus den freigemachten Gebieten gegeben, d. h. steuerrechtlich wird das im allgemeinen gar nicht als Betriebsverlegung angesehen.

3. Grundfteuer, Gur die Dauer ber Freimachung haben die Gemeinden die Grundfteuer in der Regel zu erlaffen oder nicht festzuseten.

4. Einheitsbewertung, Bermögenfteuer, Auf = bringungsumlage. Die Bewertung wird nicht vorgenommen, bie Steuer und Umlage nicht erhoben.

5. Um fat fteuer. Beräußert ein zurückgeführter Einzelhandler seinen Barenbestand ausschließlich im Großhandel, erhält er die Steuervergünstigung des Großhandels (% v. H. an Stelle von 2 v. H.). 6. Erbichaftfteuer, Schenkungfteuer. Beziehen fich diefe Steuern auf Birtichaftsguter, die im freigemachten Gebiet verblieben find, fo find fie nur vorläufig festzuseben.

7. Billigkeitsmaßnahmen follen der ichnsierigen wirtichaftlichen und finanziellen Lage, in die viele Steuerpflichtige durch die Freimachungsmaßnahmen geraten find, Rechnung tragen.

### Recht ber eingegliederten Oftgebiete

Die Boridriften des deutschen Strafrechts in der jest gultigen form, darunter das Strafgefegbuch für das Deutsche Reich, bie Berordnung gegen Bolfsichablinge vom 5. Ceptember 1939, bas Jugendgerichtsgeset uiw. werben durch Berordnung vom 6. Juni 1940 (RBBl. I, G. 844) eingeführt. Reben Ubergangsvorichriften werben noch besondere strafrechtliche Tatbestände für die eingeglieberten Oftgebiete gegeben. Die Berordnung tritt am 15, Juni in Rraft. - Bom 10. Juni 1940 an gelten das Befet über Bermitt = lung von Mufitaufführungerechten vom 4. Buli 1933 und die Berordnung jur Durchführung diefes Gefetes vom 15. Februar 1934. Coweit die Borichriften nicht unmittelbar benutt werden konnen, find fie finngemäß angumenden. (Berordnung vom 3. Juni 1940, ROBI. I, G. 836.) - Am 1. April 1940 traten in Rraft das Reichsichulpflichtgefet von 1938 und die erfte Durchführungsverordnung dazu vom März 1939. (Berordnung vom 28. Mai 1940, MGBl. I, G. 836.) — Eine vorläufige Rege = lung des Berufsichulmefens in den Reichsgauen Dangig= Beftpreußen und Bartheland bringt die Berordnung vom 3. Juni 1940 (RGBl. I, S. 837), die ab 1. April 1940 gilt. Es handelt fich um die Regelung der Schullaften und um die Rechtsftellung der hauptamtlichen Lehrer, die unmittelbare Reichsbeamte find. - Geit 4. Juni 1940 find wirtfam das Gefet über die Birtich afts werbung und die vier Durchführungsverordnungen bagu. Der Zeitpunkt, von dem ab die Befanntmachungen und die Bestimmungen des Werberates der deutschen Wirtschaft gelten und von bem ab die Berbeabgabe zu entrichten ift, wird vom Prafidenten des Berberates noch bestimmt. (Berordnung vom 28. Mai 1940, RGB1. I, S. 821.)

### Berufsichulmejen in ber Oftmart und im Gudetenland

Die Bestimmungen des Reichsschulpflichtgesetes über die Berufsschulpflicht gelten vom 1. April 1940 ab auch im Reichsgau Sudetenland. Die Berteilung der Schullasten wird geregelt, die hauptamtlichen Lehrer an den öffentlichen Berufsschulen sind unmittelbare Reichsbeamte. Für die Ostmark gibt es übergangsbestimmungen. (Berordnung vom 31. Mai 1940, RGBl. I, 832.) Für die landwirtschaftlichen Berufsschulen gilt die Berordnung nicht.

### Reichsrecht in Eupen, Malmedy und Moresnet

Die Berordnung vom 7. Juni 1940 (RGBl. I, S. 847) führt die deutsche Gesetzgebung über die Devisen bewirtschaftung und den Zahlungsverkehr mit dem Ausland ein. — Gesetzliches 3 ahlungswerkehr mit dem Ausland ein. — Gesetzliches 3 ahlungsmittel in diesen Gebieten ist neben dem Belga die Reichsmark. Mit dem 30. Juni 1940 hört der Belga auf, gesetzliches Zahlungsmittel zu sein. Der Umrechnungskurs beträgt 50 Reichspsennig = 1 Belga. Alle auf Belga lautenden Schuldverhältnisse sind zum angegebenen Kurs auf Reichsmark umzustellen, wenn der Schuldner oder Gläubiger in diesen Gebieten wohnt und der andere Teil Reichsinländer ist. Gold- oder Goldwertklauseln oder Vereinbarung der Leistung in einer bestimmten Münzsorte hindern die Umstellung nicht. (Verordnung vom 6. Juni 1940, RGBl. I, S. 843.)

### Die Buchstadt Leipzig und die Presse

### Vortrag von Prof. Dr. Menz im Rahmen der Leipziger Gutenbergjahr-Veranstaltungen

Bor acht Tagen berichteten wir an dieser Stelle über den Borstrag des Geschäftsführers des Börsenvereins, herrn Dr. heß, über »Die Weltbedeutung des Leipziger Buchhandels«, dem sich am Freistag, dem 14. Juni, im Rahmen der Leipziger Gutenbergiubiläums-Bortragsreihe: »Leipzig und das Buch« der Bortrag von Pros. Menz in der Universität über das Thema »Die Buchstadt Leipzig und die Presse« anschloß. Auch dieser Bortrag erfreute sich eines außerordentlich starten, interessierten Zuhörerkreises aus den Bezusszweigen des Buchhandels und Buchgewerbes und darüber hinaus des Wirtschafts» und Kulturlebens. Der Redner schickte in einer kurzen Bordemerkung voraus, daß es nicht leicht salle, über ein derartiges Thema im Augenblicke des gewaltigen Geschehens an der Westschaft und der soeden eingetrossenen Rachricht vom Einmarschunserer Truppen in Paris zu berichten. Daran anknüpsend stellte er unserer Gegenwart, die imstande ist, durch die ungeheuer packenden

Erlebnisberichte der Kriegsberichter im Rundfunk selbst an dem Geschehen der Ereignisse der Kampsfront teilzunehmen, die Jahre des Weltkrieges gegenüber, in benen man allein auf die Nachrichten- übermittlung der Extrablätter angewiesen war. Die geschichtliche Entwicklung der periodischen Presse zeige, daß ihr vorausgegangen ist der eigentliche mündliche Bericht, und nur Bevorzugte konnten sich auf Briese berusen. Erst durch die Ersindung Gutenbergs wurde die Bervielfältigung der Einzelmitteilung möglich und damit zu geringen Preisen sedermann zugänglich. Dieser Schritt von damals sei etwa vergleichbar mit unserem neuen Erleben durch den Rundsunk gegenüber der Zeit vor über sünfundzwanzig Jahren. Die einzelne Nachricht (Mitteilung, Extrablatt) heißt im 15. Jahrhundert Zeitung. Der nächste Schritt war die Zusammensassungen, die seit Mitte des 18. Jahrhunderts nachweisbar sind. Die Zusammenstellungen,

Mefferelationen, wurden von Prof. Menz als Borläufer der periobischen Presse bezeichnet. Entscheidend für die Entwicklung im 16. Jahrhundert sei der Entschluß, von nun an in regelmäßigen Beitabständen zu bestimmten wiederkehrenden Terminen etwas zur Beitgeschichte zu veröffentlichen; so entstanden die Serien-Zeitschristen. Demgegenüber stehen die Wochenzeitungen, deren früheste aus

bem Jahre 1619 ftammt\*).

Die politifche Situation des damals bevorftehenden Musbruches des Dreißigjährigen Krieges mache verftandlich, daß bamals der Schritt gur periodischen Zeitung getan murbe. 3m Gegenfan gur Zeitung, die fich lediglich auf die Bufammenftellung eingelaufener Nachrichten ohne Meinungsäußerung befdrantte, fteht die Zeitschrift, die von Beginn an die eigene Meinung ihres Berausgebers ausspricht und literarifche Beitrage liefert. 3m Dreifig= jährigen Krieg beginnt in Leipzig die Entwidlung der gedrudten Bochenzeitungen, woraus die Reipziger Beitung« hervorgegangen ift, die fich bis in die Gegenwart erhalten hat. Den Anfang ber Leipziger Beitschriftengeschichte bilben 1682 die »Acta Eruditorum«, die bis 1782 bestanden haben. Gie waren Borbild für gahlreiche andere gelehrte Zeitschriften. Dies mar auch die Zeit des erften großen deutschen Journalisten Thomasius, der aus Leipzig hervorgegangen ift. 3m 18. Jahrhundert murde Leipzig Berlagsort gahlreicher hiftorifd-politifder Beitidriften, moralifder Bochenfdriften uff. Es ift die Beit von Gottiched, Fagmann und der Leipziger Berleger wie Beidmann, Gleditich u. a., fpater Breittopf, deren Tradition Unfang des 19. Jahrhunderts von Brodhaus fortgefest wird. (Deutsche Blätter, Blätter für literarifche Unterhaltung, hermes, Allgemeine Beitung u. a.) 3m Anschluß an feine Ginführung bes Pfennig= magazine gründete 3. 3. Beber 1842 die weltbefannte »Leipziger Illuftrirte Zeitung«. Daran ichloß fich um die Mitte des vergangenen Sahrhunderts die erfte Grundung einer Maffenzeitschrift mit großer Breitenwirkung, der "Gartenlaube", durch Reil an, der das "Da= heim« folgte, Reben gablreichen Rachahmungen der großen Bahl auftommender wiffenichaftlicher und Sach-Beitichriften gewannen gegen Ende bes 19. Jahrhunderts die Modezeitichriften (Bener, Bobach) Ginfing und Abfat.

Im Anschluß an seinen Abriß der Rolle der Buchstadt Leipzig auf dem Gebiete der periodischen Presse ging der Redner noch kurz auf die Frage ein, wer diese Leistung habe erstellen helsen: Für diese Entwicklung bot Leipzig einmal die Boraussehungen durch eine wagemutige, verantwortungsbewußte und unternehmungsfreudige Berlegerschaft, zum anderen durch eine kenntnisreiche, gewandte Schriftstellerschaft. Anerkennung gebühre aber auch allen Lerktätigen der täglichen graphischen Kleinarbeit. Man müsse sich die damalige Erstellung einer Massenzeitschrift wie der Gartenlaube ohne Sehmaschine und ohne Notationsmaschine vorstellen, um zu ersmessen, was die Druckstadt Leipzig bedeute, die auch an Stelle der früher aus England bezogenen Druckstöcke für seine auskommenden illustrierten Zeitschriften die Kunst des Holzschnittes gefördert hat.

Die völlig freie Rede und die meifterhafte Bortragstunft von Prof. Menz vermittelten zugleich eine dauernde lebendige Berbindung zwischen Redner und Zuhörerschaft, die ihm langanhaltenden versbienten Beifall zollte.

### Rrieg und Papier

Unter diefer Aberichrift veröffentlicht die Beitichrift für Deutschlands Drudgewerbe« (Mummer 45/46 vom 5. Juni) einen mit -ow gezeichneten Auffat, den wir auszugsweise wiedergeben: In allen Industrielandern hat fich die Berwendung von Bellftoff und Papier in den letten Jahrzehnten fo gewandelt, daß der Papierverbrauch nicht mehr ohne weiteres als »Aulturbarometer« bienen tann. Zwar erfordert die früher faft ausschließliche Berwendung als Drud- und Goreibpapier immerhin noch über die Balfte ber Erzeugung, aber baneben hat fich der Bedarf der verschiedenen Inbuftriezweige fowie für Berpadungezwede vervielfacht. Gur Deutichland tommt feit einigen Jahren bingu die Rolle des Papiers als Austaufchwerkftoff gegen Metalle und Textilien, wodurch an bie Papierinduftrie erhöhte Anforderungen geftellt werden. Allein diefe Tatfache hat in Deutschland bereits por dem Ariege gu einem neuen Söchstitand bes Papierverbrauchs geführt. Dagu tommt noch ber vielfeitige Rriegsbedarf ber Behrmacht. Much bei intenfivfter Musnutung reichen die vorhandenen Papiertapagitaten jedoch nicht aus, um alle Unfpruche in unbegrenztem Musmaß zu befriedigen. Bellftoff und Papier bedürfen daher im Rriege forgfältiger Bemirt-

\*) Bgl, hierzu ben Auffat von Menz im Börfenblatt Nr. 125 vom 1. Juni 1940.

icaftung. Es kommt darauf an, durch Ginfparungen und Umlenkungen beim entbehrlichen Berbrauch die volle Dedung des dringlichen Bedarfe gu fichern. Allerdings gebietet die beutiche Devifenlage, daß der Ginfuhrbedarf der Bellftoff- und Papierinduftrie fo niedrig wie möglich gehalten wird. Mus dem durch die Ditmart und das Sudetenland vergrößerten Baldbeftand liefert die Gichte den langfaferigen Bellftoff faft ausichlieflich für Papier; die turgfaferige Buche wird für die Runftfaferinduftrie eingefest; und die Riefer gibt einen Spezialzellftoff für fefte und gabe Padpapiere. Daneben wird Stroh vermehrt ju Bellftoff ober Pappe aufgeichloffen, und weitere Möglichkeiten liegen in der Berangiehung des Rartoffel= frautes und im Anbau von Rohr. Gine weitere Stredung der heimiichen Rohftoffe bietet die verftartte Bermendung von bolgichliff an Stelle von reinem Bellftoff. Beim Drud- und Schreibpapier fteben drei Gefichtspuntte im Bordergrund, die in den wichtigen Berftellungsvorschriften für Papier-Erzeugniffe vom 22. Februar 1940 flar jum Ausbrud tommen: den Abfall ju verringern, die Lagerhaltung ju vereinfachen und in ben Papierqualitäten ben überfluffigen gurus auszuschalten. Der private Berbraucher felbit tann Papier fparen helfen, wenn er fein Briefpapier gut ausnutt. Beim Drudpapier jum Beifpiel ift es Berichwendung, wenn ein Berleger einen fleinen Unterhaltungsroman durch Benutung dider, übergewichtiger Papiere ju einem aufpruchsvollen Band aufbaufcht. Cbenfowenig ift es nötig, für die tägliche Privat- und auch Beichäftstorrefpondeng holgfreie Papiere mit ihrem hohem Bellftoffgehalt gu verwenden. Dasfelbe gilt im Drudgemerbe für Beichaftsdrudfachen und die übliche Unterhaltungsliteratur. Bur Frage des Altpapiers fei bemertt, daß der weitaus überwiegende Teil des Altpapiers, soweit er erfaßt wird, wieder gurudgeht in die Rollergange der Papierfabrifen und je nach Qualität unter Bufat von Bellftoff oder Solgichliff von neuem gu Papier und Pappe verarbeitet wird. In Großbeutichland find bereits 1938 rund eine Million Tonnen Altpapier im Berte von rund 50 Millionen RM gesammelt worden. Da die großdeutsche Erzeugung von Papier aber fund drei und einschlieflich Pappe fogar weit über vier Millionen Tonnen beträgt, find hier noch große Referven vorhanden, die es im Ariege nutbar gu machen gilt.

### Jubiläum

Die vor fünfundsiebzig Jahren am 20. Juni 1865 gegründete Buchhandlung hermann Zappel in Berlin murbe von Alexander Zappel, dem Bater des jetigen Inhabers, in Berlin am Moritplat als Buch- und Zeitschriftenhandlung errichtet. Ein gut Stild Geschichte von Alt-Berlin ist mit ihrer Entwicklung verbunden.

### 3mifchenftaatlicher Poftbienft

Der Luftpoftbienft von Stalien nach Spanien, Bortugal, Libnen, Atalienifch-Dftafrita und Gudamerita bleibt befteben; auch die Luftpoft Liffabon-New Jork verkehrt weiter. Briefe und Poftkarten nach Spanien und Portugal fowie nach Lybien werden bis auf weiteres auch ohne Erhebung eines Luftpoftzuschlags mit der Luftpost versandt. Bur Gendungen nach Italienisch-Ditafrita ift dagegen ftets der Luftpoftzuichlag zu entrichten. Die Beforderung von Drudfachen, Geichäftspapieren, Barenproben und Difchfendungen nach Spanien und Portugal und deren Rolonien, Drudfachen, Barenproben und Mifchfendungen nach Rords, Mittels und Gudamerita fowie nach Thailand (Siam) auf gewöhnlichem Wege ift vorerft gefperrt. Der Briefdienft mit Caudifch Arabien fowie die Beforderung von Brieffendungen nach den italienischen Rolonien (Stalienisch-Ditafrita und Libnen) ift ebenfalls auf gewöhnlichem Bege gefperrt. Patete nach dem Austand find fortan nur noch nach folgenden ganbern zugelaffen: Albanien, Bulgarien, Danemart, Eftland, Ginnland, Griechenland und Türkei über Jugoflawien, Gran über 11869, Italien, Jugoflawien, Lettland, Litauen, Norwegen, Rumanien, Schweben, Schweig, Clowafei, Ungarn, Union ber Cogial. Comjet-Republiten, Batifanftadt, bem Proteftorat Bohmen und Mahren fowie dem Generalgouvernement für die befetten polnifchen Gebiete.

### Personalnachrichten

Derr Direktor Johannes Parzeller konnte am 16. Juni auf eine fünfzigiährige Tätigkeit in der Fuldaer Actiendruckerei bzw. in der Firma Parzeller & Co., vormals Fuldaer Actiendruckerei in Fulda zurücklicken. Gleichzeitig werden es in diesem Herbst 45 Jahre, daß er dem Betrieb als Leiter vorsteht. Derr Parzeller hat während der langen Jahre, die er an der Spipe seines Werkes steht, das ihm anvertraute Unternehmen aus kleinen Anfängen heraus zu einem Betrieb entwicklt, dessen Name in Fachkreisen einen guten Klang hat.

Sauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbucher, Schomberg. — Stellvertreter des Sauptschriftleiters: Frang Bagner, Leipzig. — Berantw. Anzeigenleiter: Balter Derfurth, Leipzig. — Berlag: Berlag des Borsenvereins der Deutschen Buchhandler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Drud: Ernst Dedrich Nachf., Leipzig C 1, Dospitalftraße 11a-18.

Bur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gultig!

# Silforult

Stellenangebote ferner:

### Nürnberg

Ich suche zum baldigen Eintritt für meine Sortimentsabteilung einen fleiß.,ordnungsliebenden

### jüngeren Gehilfen (in)

Ich biete angenehme Arbeitsbedingungen und bei guter Leistung entspr. Gehalt. Anreisekosten vergüte ich. Handschriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbittet

### Carl Koch

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Nürnberg, Am Marientor

In entwicklungefähige Stellung fuchen wir zu gelegentl. Antritt

### BUCHHANDLERIN

für Ladenverkehr und Bestellposten (evtl. auch Schaufenster= gestaltung). Gebildete Damen, die rasch auffassen und denen es freude bereitet, ihre Leistungen in vielseitiger, lebhafter Tätigkeit zu steigern, bitten wir um ausführliche Bewerbung.

3. C. hinriche'sche Buchhandlung, Leipzig C 1
Grimmaische Straße 32

### Schlesien

Infolge Berheiratung meiner Behilfin fuche ich tuchtigen

### Mitarbeiter (in)

für meine schöngeistige Abteilung zum Bedienen des Bublifums, Schaufenstergestaltung oder Bestellbuch. Zuverlässiges Arbeiten u. gute Literaturkenntnisse Bedingung. Der Bosten wird entsprechend bezahlt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild unter 21r. 887 durch den Verlag des Bbl.

Bum gelegentlichen Untritt tuchtiger, tatfraftiger u. umfichtiger

### 1. Sortimenter (in)

in entsprechend bezahlte Dauerstellung gesucht. Bewerber mit überdurchschnittlichem Können, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, wollen Angebote mit Lichtbild und Zeugnis- abschriften sowie Gehaltsangaben einsenden unter Nr. 888 durch den Berlag des Borsenblattes.

Umichlag , 1 97r, 139, Dienstag, den 18. Juni 1940

Zum 1. Juli oder später suche ich eine

### Mitarbeiterin oder Mitarbeiter

für Bestellbuch oder Ladenverkehr. Selbständiges und angenehmes Arbeiten. Ausführliche Bewerbung mit Zeugnissen, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten.

### Robert Peppmüller

Buchhandlung und Antiquariat / Göttingen

### Stellengesuche

### VERLAGSLEITER

Verantwortlicher Leiter und stellvertretender Betriebsführer eines altbekannten volkstümlichen Verlags mit Druckerei, Redakteur mehrerer unserer bekanntesten Wehrmacht=Ver=öffentlichungen, Prokurist mit 20jähriger Berusserfahrung auf allen Verlagsgebieten, kaufmännisch und organisato=risch bestens bewährt, sucht, 38jährig, nach 13jähriger er=folgreichster Tätigkeit in jetiger Firma neue Lebens=aufgabe in gesundem Unternehmen. Angebote unter Nr. 912 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

## Erfahrener Buchhändler

fucht Halbtags Beschäftigung (8-12 Uhr) in Leipziger Berlag. Bevorzugt Auslieferung, Kontenführung, Propaganda.

Gefl. Angebote unter Mr. 910 durch den Berlag des Borfenblattes erbeten.

### Vermischte Anzeigen

### Sausredattion

für Unterhaltungs- oder Rachzeitschrift, Aberarbeitungen, Modernisserung, Justierung, Korrefturen, Revisionen und dergleichen sucht Schriftsachmann von deutschem Berlag. Angebote unter Nr. 914 durch den Berlag d. Börsenblattes.



### Emil Beremann fenior

Das finus ber guten Drucke

Sentmehm AZEGZ . Eeipzig C 1 . Bulmbregfreite 5



## Die öffentlich=rechtliche Stellung des Buchverlegers

Bon

Dr. Erich Stollfuß

中国自己的自己的,这种是一种自己的自己的自己的自己的自己的自己的自己的自己的自己的自己的的。他们是一种的,他们也可以是一种的的,他们也可以可以可以可以可以可以可以 第一个人们是一个人们的,是一个人们可以可以可以可以可以可以可以可以可以可以可以可以可以的一种的,但是一种的一种的一种的一种的一种的一种,也可以可以可以可以可以可以

Die feit ber Machtubernahme burch ben Nationalfogialismus ftetig machfenbe Bergrößerung bes Birfungsbereiches bes öffentlichen Rechts bat in befonderem Mage bie Berufe erfaßt, benen bie Betreuung publigiftifcher und fultureller Führungsmittel anvertraut ift. Der Budverleger nimmt unter biefen Berufen als Mittler bes Schrifttums, bas ber Dffentlichfeit juganglich gemacht wird, eine für bie Bemeinschaft befonders wichtige Stellung ein. Diefer Bedeutung entsprechen bie burch bie neue Rulturgefengebung für feine Berufestellung geschaffenen öffentlicherechtlichen Bindungen, beren Darftellung fich bie vorliegende Urbeit jum Biel genommen hat. Gie behandelt biejenigen Rechtsbeziehungen, die fur bas Wefen ber neuen Stellung bes Berlegers grundlegend und charafteriftifch find, fowie bie Rechtsgrundlagen fur bie Fubrung und Ubermachung bes Schrifttums burch Partei und Staat. Das Bert wird in erfter Linie den Berleger und ben Juriften intereffieren, barüber binaus aber alle am Buchwefen beteiligten Rreife.

Dreis fleif brofdiert RD 7.50

 $\mathbf{z}$ 

Derlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

# Presse Dissertationen an deutschen Hochschulen 1885-1938

Auf Grund ber Jahresverzeichniffe ber beutschen Sochschulschriften und ber Berzeichniffe für Die Oftmart und bas Protektorat Böhmen bearbeitet von Dr. Fr. Frangmeper

herausgegeben von

Dr. Walther Beide, Berlin

In jungster Zeit ergab sich für einen planvollen Ginsach der zeitungswissenschaftlichen Forschung die Notwendigkeit einer Bibliographie, die alle Presses Dissertationen verzeichnet und in übersichtlicher Unsordnung Leistung und Aufgaben der Disziptin erstennen läßt. Die Durchsicht der Zehntausende von Titeln in den Hochschulschriften Berzeichnissen hat nun eine wissenschaftliche Leistungsschau erschlossen, die für die Bedeutung der Presse und der Zeitungsswissenschaft und der Beitungsswissenschaft und der Presses wissenschaft Zeugnis ablegt. – Das Werk ist für den Gebrauch der Zeitungswissenschaft und der Pressesprafis bestimmt.

Preis brofdiert RM 9 .-

 $\mathbf{z}$ 

Berlag des Börfenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umichlag ju Rr. 190, Dienstag, ben 18. Juni 1940